

Mossandl Rallye überzeugt trotz Teilnehmerrekords mit perfekter Logistik

Der MSC Mamming hat es wieder einmal geschafft, den Saisonabschluss der Deutschen NAVC Rallye-Meisterschaft 2015 zu einem Highlight erster Güte zu machen. Während am Samstag die Gäste ganz oben standen, sorgten am Sonntag die Heimatadoren Ederer und Bachhäubl für die Siege in den stärksten Klassen 10 und 11.

Es war nicht das Jahr der Meisterschaftsentscheidungen der DAM beim Schlussrennen der Rallyesaison 2015, da in der Gruppe I **Frederik Leykauf, AC Gunzenhausen** und in der Gruppe II **MSC Vorstand Roland Kroiß** bereits vor der Veranstaltung als Meister feststanden und diese nicht auf der Strecke zu finden waren.

Trotzdem war schon im Vorfeld das Gedränge um einen Startplatz groß wie nie. Mit 99 gemeldeten Fahrzeugen am Samstag und 85 am Sonntag stand der Teilnehmerrekord schon vorweg fest. Von letztendlich 96 Startern am Samstag kamen gar 88 bei allen Wertungen ins Ziel und sorgten für eine sensationell niedrige Ausfallquote von unter 10 Prozent.

Trotz der hohen Teilnehmerzahl schafften es die Organisatoren der Rallye, diese so gut wie ohne Unterbrechungen pünktlich zu beenden. Möglich wurde dies, indem man die Rallye zeitgleich auf drei Strecken laufen ließ. So waren die Teilnehmer permanent unterwegs und der Tag wie im Flug vorbei. Nach den Einführungsrunden ging es am Samstag um 10:30 Uhr los und bereits sechs Stunden später war der letzte Starter im Ziel.

Bei der Samstagsveranstaltung ging es für die Meisterschaftsteilnehmer um die letzten DAM Punkte und speziell in der teilnehmerstärksten Klasse 9 zählte diese auch für den 318is Cup.

Einzig in Gruppe III der Allradfahrzeuge fiel die Meisterschaftsentscheidung erst am Samstag und hier konnte der aktuell Führende **Stefan Schulze vom MSC Ramberg** dank seiner komfortablen Führung aus den bisherigen Saisonrennen mit einem dritten Platz die Meisterschaft perfekt machen.

Obwohl das Wetter mit Nebel und Nieselregen am Samstag nicht ganz mitspielte war es für alle Teilnehmer das versprochene Highlight der Rallyesaison. Auf den extrem rutschigen Feld- und Waldwegen in WP 1+4 gab es zwar einige Ausrutscher in die angrenzenden Felder, aber mit viel Geschick fanden die Fahrer auch wieder zurück auf die Fahrbahn.

So blieben die Blechschäden bis auf wenige Ausnahmen vergleichsweise gering.

In WP 2+5 führte die Strecke hauptsächlich über Asphalt und hier wurden vor allem bei den PS-starken Fahrzeugen kurzfristig stolze Geschwindigkeiten erreicht.

Für den MSC Mamming Fahrer **Willibald Biendl** war die Veranstaltung hier zu Ende als er sein Fahrzeug aufs Dach legte, jedoch wie auch sein Copilot **Georg Huber** zum Glück unverletzt das Fahrzeug verlassen konnte.

In WP 3+6 konnten die Teilnehmer ihr Geschick auf der Schotterpiste im Kieswerk unter Beweis stellen.

In der Gruppe I waren die Klassen 4 und 5 der Serienfahrzeuge mit insgesamt 20 Fahrzeugen am Start. Hier dominierten in der Klasse 4 zwei VW Golf;

Lars Garten und **Daniel Puschner** vom AMSC Pohlheim siegten vor **Matthias Bittner/Felix Zurwesten** vom MSC Jura.

Die Zeiten reichten hier auch für die Gruppenplatzierungen 1 und 2, da das Siegerteam der Klasse 5, **Christian Funk/Jan Haderlein** vom AC Gunzenhausen mit BMW 323i seine Klasse 5 zwar gewann, aber in der Gruppe auf Platz 3 landete.

Die Gruppe II der verbesserten Fahrzeuge begann mit vier Teilnehmern in Klasse 7 und 11 Startern in der Klasse 8. In der letztgenannten siegten **Tobias Enderlein/Florian Gempel** vom MSC Jura mit ihrem Suzuki Swift vor **Wolfgang Wittmann/Robert Nikol**, MSC Fränkische Schweiz. Auf Platz vier landeten **Kay und Nina Lange** vom MSC Mammig.

Der Massenandrang in der Gruppe II lag in der Klasse 9 bei 36 Fahrzeugen.

Hier siegten **Stefan Raffel/Uwe Schneider** vom MSC Potzberg mit einem BMW 318is, gefolgt vom Ascona B von **Jürgen Spieß/Axel Wythe**.

Trotz der vielen BMW Teilnehmer in der Klasse schob sich **Benjamin Funk** mit seinem Co-Piloten **Michael Prinner** vom AC Gunzenhausen auf Platz 3.

In der Klasse 10 über 2 Liter Hubraum überraschten **Alois Scheidhammer/August Regner** mit einem Astra Diesel die Konkurrenz. Mit einer sagenhaften Gesamtzeit von 35:36 Min/Sec. gewann er nicht nur die Klasse sondern auch die Gruppe II der verbesserten Fahrzeuge. Platz 2 ging hier an **Martin Stuckenberger/Günther Spieler** vom MSC Mammig mit BMW M3. Mit seiner Zeit von 36:19 Min/Sec. landete er in der der Gruppenwertung auf Platz 3 hinter dem Sieger-Team der Klasse 9 **Stefan Raffel/Uwe Schneider**.

Die Tagesbestzeit ging wie erwartet an ein Team der Allradklasse 11.

Hier machten die Mitsubishi Evo 9 Fahrer den Titel unter sich aus. Mit sieben Sekunden Vorsprung hatten hier **Klaus-Jürgen Faust/Doris Nägel** vom MC Lauf die Nase vorn vor Heimatador **Jürgen Bachhäubl** mit Co-Pilotin **Sabrina Stuiber**. Für den in der DAM führenden **Stefan Schulze** mit seinem Subaru Impreza reichte jedoch auch der dritte Platz für den deutschen Meistertitel 2015.

Der Sonntag begann für die Teilnehmer erneut früh ab 07:00 Uhr mit den Einführungsrunden, bei denen wie schon am Vortag der Copilot den Aufschrieb in Form von Gang und Geschwindigkeit für jedes Handicap auf der Strecke tätigt.

Um 10 Uhr ging es dann für die 80 Starter in die vier Wertungsprüfungen. In Gruppe I starteten 22 Fahrer in den drei Klassen. **Siegfried und Petra Damm**, siegten in der stärksten Klasse 5 mit 27:12 Min., was ihnen auch den Gruppensieg einbrachte.

Platz 2 in der Gruppe belegten die Sieger aus Klasse 3 **Karl Kohlbauer/Jürgen Brenner**, MC Windsbach vor Klasse 4 Sieger **Michael Knese/Stefan Leidel**, UMC/MCE Ulm.

Die Gruppe der verbesserten Fahrzeuge startete mit Fahrzeugen aus den Klassen 8, 9 und 10. **Tobias Enderlein** vom MSC Jura wiederholte hier seinen Vortagessieg, gefolgt von **Kay Mario Lange**, MSC Mammig auf Platz 2.

Das starke Feld von 28 Fahrzeugen in Klasse 9 gewann Opel Astra Fahrer **Benjamin Funk** vor dem schon am Vortag Zweitplatzierten **Jürgen Spieß** mit Opel Ascona B. Platz 3 ging an **Andre Gasteyer**, MSC RT-Rettter.

In der stärksten Klasse 10 gab es einen hauchdünnen Sieg für das Mamminger Team **Marcus Ederer/Anita Winnik** mit ihrem BMW. Nur 2 Sekunden trennten den Vortagessieger **Alois Scheidhammer** vom erneuten Sieg.

Platz 3 ging an **Alois Nothdurfter/Thomas Zuppardi**, MSC Kitzbühel. Dahinter reihte sich auf Platz 4 **Wolf-Peter Leisering/Patrick Kandziora** vom ASC Dingolfing ein und für **Donato Testa** vom MSC Mamminger reichten die WP-Zeiten für Platz 5.

In der Allradklasse 11 wollten **Jürgen Bachhäubl/Sabrina Stuiber** am Sonntag den Heimvorteil nutzen und mit dem hauchdünnen Vorsprung von gerade mal einer Sekunde verwies er seine schärfsten Konkurrenten **Andi Schwieger/Markus Berger** vom SCC Grünthal auf Platz 2, während sich **Christian Kornherr** mit Beifahrerin **Kerstin Heiß** auf Rang drei platzierten. **Manfred Rackow/Tanja Streu**, in beiden Tagen das Schlusssteam des MSC schloss die Rallye mit Platz 7 ab.

Ein perfektes Motorsportwochenende hatte der MSC Mamminger mit seinen unzähligen Helfern damit wieder einmal für Rallyesportfreude und Fans aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Nachbarland geboten.

Ein großer Dank ergeht an dieser Stelle an die Feuerwehren, den BRK und an die vielen freiwilligen Helfer, ohne die es nicht möglich wäre eine so tolle Veranstaltung umzusetzen. Ebenso danken wir der Fa. Mossandl, die alljährlich ihr Gelände zur Verfügung stellt und den Anwohnern für deren Verständnis.